

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 2.

Donnerstag den 2. Januar.

1851.

A u f f o r d e r u n g .

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letztern in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechts-Namen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, zu welchem dieselben in den Anstellungs-urkunden oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben aber nach der Summe, welche sie im letzten Jahre erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten Dienstaufwand bemerklich zu machen in der Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens

bis zum 10. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig am 2. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsverhandlungen.

Vierundfünfzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 31. December.

Auch heute hielt die Kammer, bevor sie zu einer geheimen übergang, noch eine kurze öffentliche Sitzung. In derselben machte Staatsminister v. Friesen zuvörderst eine Mittheilung über den Stand der Angelegenheit des Bürgermeisters Koch in Leipzig. Nachdem sämmtliche von dem Letzteren eingewendeten Recurse verworfen und der Kreisdirection in Leipzig aufgegeben worden sei, über etwaige weitere Recurse desselben gar nicht erst Bericht zu erstatten, so sei dem Bürgermeister Koch am 14. December d. J. von der Kreisdirection behufs einer definitiven Erklärung eine achtstägige Prädicatsfrist gestellt worden. Noch ehe diese abgelaufen, habe aber der Leipziger Stadtrath die Anzeige gemacht, Bürgermeister Koch wäre in der Weise bedenklich erkrankt, daß er zu jeder Geschäftsführung zur Zeit untauglich sei. Ein Zeugniß seines Hausarztes wäre obiger Angabe beigefügt gewesen. Das Ministerium habe jedoch hierbei noch nicht Beruhigung gefaßt, sondern den Bezirksarzt beauftragt, zu ermitteln, ob Bürgermeister Koch auch außer Stande wäre, eine schriftliche Erklärung abzugeben. Das Gutachten des Bezirksarztes wäre indes jetzt noch nicht eingegangen, und würde das Ministerium daher nicht verfehlen, seiner Zeit der Kammer darüber weitere Mittheilungen zu machen.

Hierauf gab Prinz Johann im Auftrage der ersten Deputation einen kurzen mündlichen Bericht über die Beschlüsse der zweiten Kammer bezüglich der wegen des Ausenbleibens mehrerer Kammermitglieder gestellten Anträge. Bekanntlich hätte die zweite Kammer diese Beschlüsse aus dem Grunde herüber gelangen lassen,

weil in denselben ein Grundsatz ausgesprochen sei, und stand in dieser Beziehung besonders der zum Beschluß erhobene Ritterische Antrag, die nicht erschienenen Abgeordneten und Stellvertreter der Wählbarkeit für verlustig zu erachten, in dem Vordergrund. In Betracht jedoch der Kürze der Zeit, welche der Kammer für deren Verhandlungen anwoh geblieben sei und wegen der nicht zu verkennenden Schwierigkeit der vorliegenden Frage, beschloß die Kammer auf Anrathen ihrer Deputation, in das Materielle der Sache nicht weiter einzugehen, sondern dieselbe auf sich beruhen zu lassen. Die öffentliche Sitzung wurde hiermit geschlossen; die nächste ist für den 3. Januar anberaumt.

Erläuterungen über die Finanzverhältnisse des sächsischen Staats.

2.

Einen wesentlichen Theil der Einnahme des Staats bilden die Erträge der demselben gehörigen Güter. Wir wollen von dem, was zu dieser Einnahmequelle gehört, Einiges hier näher anführen.

Der jährliche Reinertrag der dem Staate gehörigen Domänen oder Kammergüter, Mühlen, Teiche u. s. w. ist im gegenwärtigen Budget auf 90,350 Thlr. angesetzt. Es gehören nämlich dem Staate

a) folgende Kammergüter, welche die daneben bemerkte Zahl an Aekern haben und Summen von Pacht geben:

	Acker	Pacht
Döhlen	557	4,239 Thlr.
Gorbis	221	2,900 "

	Acker	Pacht
Hohnstein	484	1,696 Thlr.
Kalkreuth	1,220	3,007 =
Lohmen	454	5,000 =
Dstra *)	859	8,156 =
Pillnig	349	3,937 =
Rennersdorf	869	2,300 =
Schönfels	919	5,346 =
Sedlig	397	3,613 =
Mügeln	600	7,300 =
Fürstenhof	836	3,200 =
Sachsenburg	457	2,742 =
Wiesenburg	457	2,463 =
Zella	727	6,754 =

und die beiden Landeschulgüter Nimbschen und Klosterbuch, welche zusammen einen Pacht von 9,769 Thlr. haben;

b) an Mühlen:

die sechs Weiserismühlen, von denen die Hofmühle allein 5,257 Thlr., alle zusammen aber 16,280 Thlr. Pacht geben;

die Pratschwiher Panstermühle mit 414 Thlr., die Goldiger Amtsmühle mit 2,363 Thlr. Pacht;

c) an Teichen:

die Moritzburger Amtsteiche und der Hof-Fischgarten zu Dresden (942 Acker — 2,382 Thlr.),

die Mutschener Amtsteiche (704 Acker — 3,893 Thlr.);

d) an anderen Besitztungen:

das Brauhaus zu Friedrichstadt-Dresden (1000 Thlr.), die Ziegelei zu Löbtau bei Dresden (610 Thlr.).

Der Gesamt-Flächeninhalt dieser dem Staate gehörigen Güter ist mit 224,363 Steuereneinheiten belegt.

Es gehören ferner hieher die Forst- und Jagdnutzungen in den dem Staate gehörigen Forsten. Der Gesamt-Flächeninhalt der letzteren beträgt ziemlich 272,400 Acker. (Im Kreisamtsbezirke Leipzig liegen hiervon nur 554 Acker; am meisten im Amte Voigtsberg, nämlich 20,866 Acker.)

Das für Verwaltung und Schutz dieser Forsten nöthige Personal besteht aus

- 27 Oberförstern,
- 1 Oberförster-Assistenten,
- 105 Revierförstern,
- 67 Unterförstern,
- 29 Revierjägern,
- 13 Waldaufssehern,

und der für die gesammte Forstdienerschaft (einschließlich der Oberforstmeistereien) nöthige Aufwand beläuft sich jährlich auf 153,478 Thaler. Der jährliche Reinertrag der Forst- und Jagdnutzungen aber ist auf 653,000 Thaler veranschlagt.

Dem Staate gehören weiter noch mehrere im Plauenschen Grunde gelegene Steinkohlenwerke. Man nimmt an, daß dieselben in runder Summe jährlich eine Million Scheffel ergeben, nämlich

- 400,000 Schffl. Schieferkohle,
- 385,000 = Kalkkohle,
- 15,000 = Schmiedekohle.

Hier von werden an den Schächtern etwa

- 242,640 Schffl. Schieferkohle,
- 289,520 = Kalkkohle und
- 1,000 = Schmiedekohle

verkauft, an die Niederlagen aber gehen zum Verkauf:

- 150,000 Schffl. Schieferkohle,
- 130,000 = Kalkkohle

Der Rest — nach Abzug von Deputaten, Feuerungsmaterial u. s. w., kommt im Betrage von 14,000 Scheffel Schmiedekohlen und 170,000 Scheffel Kalkkohle zur Kohlenaufbereitung, wovon

- 77,320 Schffl. Schmiedekohle,
- 94,050 = Kalkkohle

gewonnen werden. Die letzteren kommen sämmtlich, von ersteren 6500 Scheffel zum Verkauf, während die übrigen 70,820 Schffl. Schmiedekohlen zur Roaksbereitung verwendet werden, welche 90,000 Scheffel Roaks zum Verkauf liefert.

*) Dieses in Friedrichstadt-Dresden gelegene Kammergut ist das bedeutendste, und mit 28,300 Steuereneinheiten belegt.

Das jährliche Verkaufsquantum beträgt demnach

7,435 Schffl. Schmiedekohle,
390,415 = Schieferkohle,
512,970 = Kalkkohle,
90,000 = Roaks,

und liefert einen Bruttoertrag von 235,726 Thaler, wovon aber allerdings 199,919 Thlr. Betriebs-, Debits- und Unterhaltungsaufwand und 5,307 Thlr. Administrationskosten abgehen, so daß ein Reinertrag von nur 30,500 Thlr. übrig bleibt.

Zur Leipziger Tagesgeschichte.

Von einer Anzahl hiesiger Bürger ist vor wenig Tagen dem k. preuß. Ministerpräsidenten Freiherrn von Manteuffel ein „Andenken“ (dem Vernehmen nach eine goldene Bürgerkrone) mit einer Adresse überreicht worden, welche — dem Dr. J. zufolge — folgendermaßen lautet: „Ew. Excellenz überreichen wir beifolgende eine Adresse mehrerer hiesiger Bürger und ein dazu gehöriges Andenken mit der gehorsamsten Bitte, daß Sie beide gütigst aufnehmen wollen. Uns gereicht es zur besonderen Ehre diejenigen zu sein, welche den Gedanken vieler, sehr vieler ihrer Mitbürger Worte geben, und mögen Sie nicht nach der Zahl der Unterschriften eine Sache beurtheilen, die längst im ganzen deutschen Vaterlande und auch außerhalb desselben ein Urtheil erfahren hat, welches die Nachwelt mit goldenen Buchstaben lesen wird. Wohl ist es leichter, im offenen Felde der blutigen Schlachten zu stehen, als mit ruhigem Blute den Sturm aufbrausender Leidenschaften zu beschwichtigen, und nur aus der klaren Ueberzeugung, das wahre Wohl des engern und weitem Vaterlandes zu fördern, kann Muth und Kraft zu der Stärke werden, daß wilde Wogen an solchem Fels sich brechen. Der von Ihnen betretene Weg hat auch von unserem engern Vaterlande und insbesondere von unserer Vaterstadt viel Trübsal abgehalten, was nur die in vollem Maße zu würdigen wissen, welche die Drangsale eines Krieges bereits erlebt haben. Und je größer und inniger unsere Anhänglichkeit an das uns angestammte Regentenhause und insbesondere an unseren vortrefflichen allverehrten König ist, je tiefer und schmerzlicher gerade dieser die Wunden empfunden hätte, welche ein Krieg unseren friedlichen Sauen geschlagen hätte, um so größer und inniger ist auch unser Dank für Ihren zur That sich gestaltenden Entschluß, nicht in Zwietracht und Krieg, sondern in Eintracht und Frieden das Gedeihen des edelsten Volkes der Erde zu suchen und zu fördern. Solchem Streben und solchen Thaten gebührt die Bürgerkrone und der Lorbeer mit deutscher Eiche gepaart; wir reichen sie Ihnen mit dem Wunsche, daß der Regierer aller Welten und aller Zeiten Ihr reines Streben segnen möge. Die wir in größter Ehrerbietung beharren. Leipzig, den 27. December 1850.“ (Folgen die Unterschriften.)

Unsere hiesige Hagel-Versicherungs-Gesellschaft ist am 30. December vor dem Verluste einer bedeutenden Summe noch glücklich geschützt worden. Es sollte ein Packet mit Cassenscheinen, im Werthe von fast 4000 Thlr., zur Post, nach Pirna bestimmt, gebracht werden; da aber der Postschluß unterdessen zu nahe herangerückt war, so verschob man die Absendung bis Nachmittag. Während des fälligt ein bei der Anstalt beschäftigter Bursche das Packet, trägt ein falsches zur Post und will mit dem, welches die Geldsumme enthält, nach Amerika. Auf dem Bahnhofe angelangt, wird er von einem Sicherheitsdiener nach der Legitimation gefragt, macht sich, indem er dem Sicherheitsdiener einen Fünftalerschein bietet, verdächtig, wird arretirt und so als Verbrecher entdeckt. (L. Z.)

Se. Königl. Majestät haben auf Ansuchen des Dr. med. Joh. Ad. Schubert zu Leipzig die demselben vorher ertheilte Erlaubniß, das Prädicat eines Sachsen-Coburg-Gotha'schen Medicinalraths in hiesigen Landen zu führen, vom Jahre 1851 an zurückzunehmen geruht. (Dr. J.)

Der Staatsanwalt Herm. Baumgarten zu Leipzig ist zum außerordentlichen Hülfсарbeiter bei dem hiesigen Appellationsgerichte mit dem Prädicate: Appellationsrath, und der Staatsanwaltschaftstitul Markgraf zu Glauchau zum Assessor beim hiesigen Appellationsgerichte ernannt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
mit Personenbeförderung Morgens 7 Uhr bis Zwickau und
Reichenbach.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- 3) nach Berlin über Köberau (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Per-
sonen- und Güterzug: Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 $\frac{1}{2}$
und Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
" " " Frankfurt a. d. D. Abends 6 Uhr.
" " " Stettin Morgens 6 $\frac{1}{4}$, Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ und
Abends 5 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 $\frac{1}{2}$ U., letzterer mit
Uebernachtung in Riesa.
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Limmrig Morgens 8, Nachm.
2 $\frac{1}{2}$ und Abends 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 8, Vorm.
10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
" " " Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm.
5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Localzug nach Birna Vorm.
10 $\frac{1}{2}$, Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr (Sonn- u. Fest-
tag bis Krippen) u. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min
" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Sieben). Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mitt. 12 U. —
Güterzüge: Morgens 5 und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 $\frac{1}{4}$, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.
" " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.
" " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3
und Abends 9 Uhr.
" " " Cassel Morg. 5, Vorm. 11 $\frac{1}{4}$, Abds. 7 $\frac{1}{2}$ U.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6 $\frac{1}{2}$, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
und Wittenberge), Nachmitt. 3 $\frac{1}{4}$ U. nach Cöthen, Abends
5 Uhr und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und
Abends 6 $\frac{1}{2}$ U., letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.
Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$
und Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
" " Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg)
und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abds. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,
letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge.
" " Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden,
Vorm. 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.
" " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6,
Vorm. 10 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden,
Düsseldorf und Cöln Morgens 2 $\frac{1}{4}$ Uhr.
" " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in
Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis
halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (53. Abonnementsvorstellung.)

Zum zweiten Male:

Der Corsar.

Große Oper in 4 Aufzügen, nach einer Erzählung des Emil
Souvestre von Julius Otto. Musik von Julius Rieg.

Personen:

Settore Juliani, Mitglied des Rathes der Zehn, Herr Behr.
Blanca, seine Mündel, Fräul. Mayer.

Lorenzo Barbarini, römischer Noble, in Diensten
der Republik Venedig, Herr Drassin.
Raffaele, Widemann.
Martello, Anführer der Sbirren, Stürmer.
Beppo, Wirth der Schenke in Ostiglia, Wilde.
Venetianische Edle und Frauen. Geistlichkeit. Pagen. Sbirren. Cor-
saren. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Maulthiertreiber.
Ort der Handlung: Im 1., 3. und 4. Acte Venedig, im 2. eine Schenke
in Ostiglia, einem Flecken auf der Grenze von Venedigs Gebiet.
Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts. Zwischen dem 2. und 3. Acte liegt
ein Zeitraum von 3 Monaten.

Sonnabend den 4. Januar 1851

im

Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig für Ein Mal ein

grosses Pastoral- u. National-Concert par l'élite

der 40 französischen Bergsänger,

Zöglinge der Wohlthätigkeits-Anstalt des Conservatoriums
für religiöse Musik,

welche, aus Jerusalem, Smyrna, Constantinopel, Griechen-
land und Egypten kommend, nunmehr nach den vereinigten
Staaten sich begeben, nachdem sie die Ehre hatten, an den
Höfen von 48 Fürsten Europa's, Afrika's und Asiens gehört
zu werden, unter Mitwirkung des Herrn Professor Azéma,
erster Bariton-Solo des Pariser Conservatoriums.

Billets zu 15 Ngr. sind zu haben bis zum Tage des Con-
certs Nachmittags 3 Uhr in der Musikalienhandlung des Herrn
Kistner, bei dem Castellan der Buchhändlerbörse und in
der Stadt Gotha. An der Casse kostet das Billet 20 Ngr.
Gymnasiasten und Kinder zahlen 10 Ngr.
Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein über verschiedenes im
gegenwärtigen Monat verlegtes Silberzeug ausgefertigter Leihhaus-
schein, welcher in hiesiger Stadt gefunden worden ist.

Wir fordern daher den Eigenthümer des fraglichen Scheines
hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage des Erschei-
nens gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu
melden, indem nach Ablauf dieser Frist über den Fund den Rech-
ten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 31. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Nothwendige Subhastation.

Das zum Creditwesen des Schmiedemeisters Gottfried Schir-
mer gehörige, hier unter Nr. 42 des Brandversicherungskatasters
und 94a. und b. des Flurbuchs gelegene, mit der Schmiede-
gerechtigkeit versehene, ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der
Oblasten auf 1240 Thaler gewürderte Wohnhaus mit Schmiede-
werkstatt, Garten und sonstigem Zubehör, soll

den 28. Februar 1851

unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Bietungslustige werden daher geladen, sich gedachten Tags Vor-
mittag an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Zah-
lungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu thun und sich zu
gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote
verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden unter den ge-
setzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Der ungefähre Werth und die Oblasten, so wie die nähere Be-
schaffenheit des Grundstücks sind aus dem im hiesigen Gasthose
aushängenden Patente zu ersehen, auch in der Expedition des
unterzeichneten Gerichtsdirectors zu Leipzig zu erfahren.

Döllig den 16. December 1850.

Das Gericht daselbst.
Böttger, C.-D.

Subhaftation.

Das Herr **Friedrich Traugott Sudn** in Connewitz gehörige, unter Nr. 105 des Brandcatasters daselbst gelegene Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Oblasten ortsgerechtlich auf 1370 Thlr. geschätzt worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers vom unterzeichneten Rath's-Landgericht

den **elften März 1851**

subhaftirt werden.

Erstehungslustige, welche wegen der Bedingungen und der Beschreibung des gedachten Grundstücks auf die im Landgericht und im Gasthose zu Connewitz angeschlagenen Patente verwiesen werden, haben am obengenannten Tage im Landgericht Vormittags sich anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und Mittags 12 Uhr der Versteigerung sich zu gewärtigen.

Leipzig den 6. December 1850.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

Subhaftation.

Das früher von **Friedrich August Oberhardt**, jetzt von **Wilhelmine Burtchel** besessene, unter No. 14 des Brandcatasters zu Reudnitz gelegene Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben ortsgerechtlich auf

650 Thaler

taxirt worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers

den **sechsten Februar 1851**

an unterzeichneter Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Kaufsliebhaber haben daher gedachten Tages Vormittags im Landgericht sich anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und Mittags 12 Uhr der Versteigerung sich gewärtig zu halten.

Wegen der Bedingungen und Beschreibung des Grundstücks wird auf das im Rath'slandgericht und im Hahnemannschen Gasthose zu Reudnitz angeschlagene Patent verwiesen.

Leipzig den 15. November 1850.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel. Günther.

Notarielle Versteigerung.

Die den Fries'schen und Blumschen Erben eigenthümlich zugehörige, auf hiesigem Plage unter der Firma „Robert Blum und Comp.“ bestehende Verlags- und Sortimentsbuchhandlung soll auf Antrag der Erben

den **13. Januar 1851**

im Locale der Handlung (Königsstraße Nr. 2) Vormittags 9 Uhr notariell durch mich versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen in der Expedition des Unterzeichneten, Burgstraße Nr. 21, zur Einsicht bereit.

Leipzig den 13. December 1850.

Robert Kleinschmidt,
K. S. immatr. und geschw. Notar

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

als älteste Stiftung in Deutschland, versichert zu den billigsten Prämienföhen Mobilien, Waaren-Läger etc. auf lange und kurze Zeit, und ertheilt weitere Auskunft

Friedrich Herrmann, Agent für Leipzig, Brühl Nr. 77.

Die K. K. priv. Versicherungs-Gesellschaft „Azienda in Triest“

versichert mit einem Grundcapitale von 2 Millionen Fl. C.-M. zu billigsten Prämien Waarenlager und Mobilien aller Art gegen Feuerschaden, so wie Güter auf der Achse und Eisenbahn gegen Elementarschäden und Eisenbahnunfälle jeder Art. Die auf den 14 Thalerfuß lautenden Policen werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen, Nicolaisstraße Nr. 47.

Anzeige. Belehrung und Unterhaltung im Geiste der Zeit bieten die

Bereinigten Volksblätter

nebst ihrem Feuilleton, das Familienblatt, welche Mittwoch und Sonnabend fortan jedes Mal einen Bogen stark erscheinen. Der Preis ist monatlich nur 4 Ngr., und es muß Aufgabe jedes Fortschrittmannes sein, sie in dieser Zeit zu unterstützen.

Die bekannte **Leipziger Volksballe**, welche sich vorzüglich durch Pikanterie auszeichnet, erscheine wie bisher 3 Mal wöchentlich, monatlicher Preis 5 Ngr., fort. Leipzig, December 1850.

Lesezirkel

für englische und französ. Journale

bei

Wolfgang Gerhard in Leipzig,

Nr. 31 Grimma'sche Strasse, 1. Etage.

Dieser Lesezirkel, welcher auch im neuen Jahre fortgeführt wird, enthält eine Auswahl der besten Unterhaltungs-Journale, wie der gelehrten Zeitschriften Englands und Frankreichs. Dieselben werden den verehrlichen Theilnehmern in regelmässigen Terminen zugesandt. **Es wird gebeten, Anmeldungen zu neuen Abonnements recht bald zu machen.**

Die Jahrgänge 1848, 1849 und 1850 mehrerer ausgezeichnetener Journale sind aus diesem Zirkel zu ganz niedrigen Preisen zu verkaufen.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Vom Gelde.

Preis 5 Ngr.

Heinrich Gübner in Leipzig
(schwarzes Bret).

Die Pränumeration auf das

Gesetz- u. Verordnungsblatt f. Sachsen

für 1851

wird mit 1 Thlr. gegen Auslieferung des Pränumerationscheines angenommen bei

Friedrich Fleischer,

Nr. 27 Grimma'sche Straße.

In der Fests'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vollständiges Wörterbuch

der

deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Rechnungen, 96—120 Stück pro 4 π , empfiehlt die Leihbibliothek von **C. Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Original-Öelgemälde

älterer und neuerer Meister sind billigst zu verkaufen Neumarkt Nr. 24 parterre.

F. Voigt.

Wesf. Abonnement.

Auf die **Neue Leipziger Zeitung**, die bekanntlich täglich in telegraphischen Depeschen das Neueste in der Politik und im Handel, namentlich die **Course von den Hauptbörsen**, schneller als irgend ein anderes Blatt und einen halben Tag früher als die beiden andern hiesigen Zeitungen bringt, nehmen wir Abonnements für die Dauer der **Wesfe** an und zwar zu 5 Ngr. für eine Woche und zu 15 Ngr. für 4 Wochen.

Wesf. Anzeigen finden in der „Neuen Leipziger Zeitung“ die größte und wirksamste Verbreitung.

Expedition der Neuen Leipziger Zeitung.
Literarisches Museum, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Handelswissenschaft.

Theoretisch und praktisch dargestellt

von
Fudolph Schleier.

Lexikon. Octav. Broschirt. Preis 3²/₃ Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die bisherigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlussstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maas- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wecheln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Affecuranz, Haverie und Bodmerei etc., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

Das Leben und der Tod.

Todesahnungen, Todesanzeigen, Todesfurcht; die Dhmacht, der Schein- und der wahre Tod.
Zur Belehrung und Beruhigung für Jedermann.

Von *r.
12. broch. Preis 9 Ngr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lehre der Versicherung

und
statistische Nachweisung
aller

Versicherungs-Anstalten in Deutschland;

nebst

Hinweisung auf den hohen Einfluß dieser Institute auf Nationalwohlstand

und

die Gesetze darüber in den verschiedenen Staaten.

Kritisch beleuchtet

von

C. A. Masius,

vormaligem Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten.
gr. 8. broch. Preis 3 Thlr.

Christlicher Religionsunterricht

für die gebildete Jugend.

Ein Leitfaden bei dem Unterricht in höhern Bürgerschul-, Seminarvorbereitungs- und Unterclassen.

Von

Dr. J. G. Hansmann.

gr. 8. broch. Preis 6 Ngr.

Wurde unter Empfehlung des Großherzogl. Oberconsistoriums bereits in den Weimarschen Schulen eingeführt.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage eine

Gut-Handlung

deutschen, englischen & französ. Fabrikats,

so wie ein

Commissions-Waaren-Lager

von

französischen und deutschen Plüsch, Rohstoffen etc.

unter der Firma

C. Haugk, Sohn,

errichtet habe. —

Das Geschäftslocal, welches mit den großen Räumlichkeiten meines Vaters, des Herrn C. Haugk vereinigt ist, befindet sich am Rosenthal Nr. 2.

Indem ich mir erlaube, mein Etablissement einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mich des Wohlwollens würdig zu zeigen, welches mir geschenkt werden wird.

Achtungsvoll **Carl Eduard Friedrich Haugk.**

Um Verwechslungen vorzubeugen, machen die Unterzeichneten zu gleicher Zeit bekannt, daß das Geschäft des Herrn C. Haugk und C. Haugk, Sohn, (am Rosenthal Nr. 2) mit demjenigen des Herrn Louis Haugk in der Centralhalle und Kochs Hof in keiner Verbindung steht, sondern daß Letzteres gänzlich von den Ersteren separirt ist.

C. Haugk. C. Haugk Sohn. Louis Haugk.

Für Augenranke.

Montag den 6. Januar bin ich früh 10 Uhr in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 7, zu sprechen.
Miefa den 1. Jan. 1851.

Dr. med. Klauig,
prakt. Arzt und Augenarzt.

Für Zahnleidende. Deters noch in der Kaufhalle 1 Tr. B gesucht, zeige ich an, daß ich seit $\frac{3}{4}$ Jahr schon Hainstraße 31 wohne, wo Zähne mit und ohne Schmerz, nach Wunsch eines Jeden, ausgezogen und solid eingesetzt werden. Auch empfehle ich eine ausgezeichnete schmerzstillende Zahntinctur. A. Bergmann.

Die meisten Zahnschmerzen werden mit unschädlichen Mitteln geheilt vom Zahnarzt Gutmann.
Leipzig, Hainstraße, Rüstners Haus, 2. Etage.

Local-Veränderung.

Die Buchhandlung von Otto Klemm

befindet sich von heute an
Nitterstraße Nr. 7 (neben der Buchhändlerbörse).

Von heute an befindet sich meine Expedition
Markt Nr. 5, 3. Etage.
Leipzig den 2. Januar 1851.

Adv. Carl Hartung.

Local-Veränderung.

Riedel & Zeis,

sonst J. Riedel sen.,
in Iserlohn und Leipzig
haben jetzt ihr Lager in Leipzig,
Reichsstrasse Nr. 49, Ecke des Salzgässchens,
eine Treppe hoch,
Eingang in der Reichsstrasse.

Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik
hält die jetzige Neujahrsmesse in der Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 9.

Alle Arten Handschuhe werden sauber gewaschen, so wie echt schwarz und bunt gefärbt Hainstraße Nr. 19, 1. Etage.

Glacéhandschuhe werden gewaschen à Paar 12 A, auch echt schwarz gefärbt à Paar 2 A Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts beabsichtige ich sämtliche Waaren meines Wäschlagers zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen.

Petersstraße Nr. 47 unterm Café national.
Henriette verw. Sübner.

 **Rheumatismus-Ketten,**
Amuletten, Ringe und Ohren-Diagnosen
en gros und en detail bei
Gebrüder Tecklenburg.

Gingham von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{5}{8}$ breit,
Eilenburger Kattune von 23 $\frac{1}{4}$ Ngr., $\frac{5}{8}$ breit,
Bettdeckel von 3 Ngr.,
Futter-Kattune und Kitteis von 16 Pf.,
Camlots von 5 Ngr.,
carrierte wollene Kleiderstoffe von 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Tibets von 10 Ngr. an, $\frac{5}{8}$ br., Hainstraße, goldner Stern.

Franz. und Wiener Shawls-Lager,

Gebrüder Dombrowsky,
Grimma'sche Straße (Mauricianum).

Carl Groß, jetzt Markt Nr. 12

in der Engelapothek,

führt beständig noch das schöne Post- und bläuliche Schreibpapier zu 1 A den Bogen; Salter, Bleistifte, Federposen, Siegellack, Stahlfedern von 3 A das Gros an; weißes u. coul. Seidenpapier; weißes u. coul. Zeichenpapier; Maculatur; Packpapier; Dintenfässer und Schreibzeuge; alle mercantillischen Papiere; ungar. Schnupftabak; unzerbrechliche Metall-Schreibtafeln; Zuspätkasten von 8 A an bis zu 1 A 7 $\frac{1}{2}$ pr. Stück; Cigarren-Stuis; Portemonnaies; Brieftaschen; Notizbücher; Agenden und alle in das Papier- und Cartonnagenfach einschlagenden Artikel; endlich auch Papierblumen, sowohl in Bouquets und Kränzen, als auch in einzelnen Blumen.

P. S. Obgleich der Tabak so sehr im Preise steigt, werde ich dennoch fortfahren, die anerkannt schöne Canaster-Cigarre zu 3 A pr. Stück zu verkaufen.

Das Pianofortemagazin von C. F. Sayne, Petersstr. 13, empfiehlt eine große Anzahl neuer ausgezeichnet guter Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, desgl. mehrere gebrauchte, aber sehr gut gehaltene Flügel und Fortepianos zu diversen Preisen, und verspricht neben vortheilhaften Bedingungen eine solide und reelle Bedienung.

ff. Herren-Garderobe.

Ueberziehröcke von	7 bis 25 Thlr.,
Fracks und Röcke von	10 " 20 "
Beinkleider von	2 " 9 "
Westen von	1 $\frac{1}{2}$ " 6 "
Morgenröcke von	5 " 15 "

empfehlen in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Die Haupt-Niederlage

patent. Feuerzeuge, neuerfundener Nachtfeuerzeuge, Feldfeuerzeuge für Militairs (die Wind und Wetter trocken), so wie aller Sorten Ländwaaren; ferner ein auserwähltes Lager engl. und franz. Kurzwaaren, Schreibzeuge, Dintenfässer, Stahlfedern, Regensburger Bleistifte u. u. befindet sich diese Messe Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleib-Fabrikant S. C. Rieß aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe ein sehr gewähltes Lager von Schnürleibern von den besten Stoffen gearbeitet, Corsetts à la Taglioni, Lejars, Corsetts zur Geradhaltung, Langgürtel, Corsetts ohne Naht, Corsetts mit Mechanismus, die beliebten Paresseuse-Corsetts, Umstandscorsetts, Leibbinden u., Kinderbinden statt des Wickelbandes u. Ferner Steppröcke, Reif-, Polka-, Crinoline- und Röcke ohne Naht; Neglige-Jacken, Damen-Beinkleider, Morgenhauben u. Stand Kaschmarkt, vis à vis dem Polizei-Bureau.

Grimm. Strasse im Café français.

M. Blumenreich & Co.

aus Berlin (Poststrasse Nr. 8),

begleichen diese Neujahrsmesse wiederum mit einer großen Auswahl fertiger Damenmäntel, Burnusse, Bisties und Mantillen, nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, und werden dieselben wegen großem Vorrath, um zu räumen, zu den billigsten Preisen verkauft.

M. Blumenreich & Co.

Grimm. Strasse im Café français.

Mit Posamentierwaaren und Spitzen eigener Fabrik empfiehlt sich Franz Bach aus Buchholz, Stand: Markt Nr. 9 im Dähne'schen Hause.

Waldwolle (aus Kiefernadeln),

vorzüglichstes, reinlichstes, heilkräftiges und billiges Polsterungsmaterial, pr. Ctr. sco. hier Thlr. 9. 10 Rgr.
 Einlegesohlen, Matratzen, Steppdecken, Kissen, Bettrollen etc. aus Waldwolle, in größter Auswahl.
 Waldwoll-Extract zu Bädern und Waschungen, Waldwoll-Öl zu Einreibungen (letzteres und Sohlen auch bei
 F. Schold, Petersstraße Nr. 29) gegen Rheumatismus, Gicht, Strofeln, Frostschäden etc., empfiehlt das
 Comptoir für landwirthsch. Verkehr, Königsstraße Nr. 20.

Gummi-Neberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen
 eigner Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
 A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Rgr. — Pf.,
 Damenschuhe à = 1. 5 = — =
 Kinderschuh à = — 22 = 5 =

im Fabriklager von L. G. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Nur noch bis Sonnabend den 4. Januar
Korksohlen-Lager von **Henry Bull** aus Hamburg
 während der Messe Kaufhalle, Gewölbe Nr. 8.

Wie immer **Grimma'sche Straße Nr. 5**
im National-Garderobe-Magazin zum Preuss. Adler aus Berlin,

finden die resp. hiesigen und fremden Herren zu überraschend billigen Preisen die elegantesten Paletots, Burnusse, Tweens, Oberrocke, Calmuck- und Luffeltweens, Fracks, Beinkleider, Westen, Haus- und Schlafrocke.

Der hauptsächlichste Vortheil

unserer geehrten Käufer liegt aber in dem Umstande, daß sie bei uns wirklich elegant, eigen und fest gearbeitete Garderobe zu beispiellos billigen Preisen kaufen.
 M. Kauffmann & Co. aus Berlin.

Die Rauchwarenhandlung und Pelzwaren-Fabrik
 von

G. R. Strauch aus Cüstrin

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager fertiger Pelzwaren für Damen und Herren, und verspricht bei ganz reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Der Stand ist Schwabe's Hof, Brühl Nr. 55 und 66, 1 Treppe vorn heraus.

Die Porzellan-Manufactur

von

Christian Eckardt aus Cahla

hält diese Messe Lager
 Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

En gros et en detail.
B. Burchardt & Söhne

aus Berlin,

Fabrikanten, Katharinenstr. 22,

empfehlen wollene und halbwollene Fuß-

decken, abgepaßte Sopheppiche,

gemalte Fenster-Mouleaux, so wie

Damen- u. Reise-Taschen in

allen Sorten zum billigsten Fabrikpreise.

Herrmann Burow aus Berlin,

Fabrikant eiserner feuerfester Geld-, Bücher- u. Documentenschränke, mit der neuesten Construction versehen, empfiehlt sich den geehrten Herren Kaufleuten etc. und bittet um gütige Aufträge, die entgegen zu nehmen sind in der
 merkantillisch-industriellen Anstalt der
 Centralhalle.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Grimm. Str. im Café français.

S. J. Moral aus Berlin

empfehlen wiederum zur gegenwärtigen Messe ein auf das Vollständigste fortirtes Lager fertiger Herrenanzüge, nach den neuesten Modellen und auf das Solideste gefertigt.

Grimma'sche Strasse im Café français.

Gorsets ohne Rath aus der Fabrik von C. Ambly & Co. werden jetzt en gros und en detail billig verkauft, um das Lager, Hainstraße Nr. 31, gänzlich zu räumen.

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Czmann aus Böhmen empfiehlt sich mit fein geschlossenen Bettfedern und Flaumen zu den billigsten Preisen.
 Petersstraße Nr. 37/28.

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin
Corsets mit und ohne Achsel, Leibbinden und Morgen-
corsets, vorzüglich gut sitzend, Kopfaarröcke, neueste Art, zu
Bällen und Festlichkeiten passend, und Steppröcke in schönster
Auswahl. Stand **Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

C. Heidsieck, Leinen-Fabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter schwerer 5, 5 1/2 und
6 viertel. Handgespinnstleinen, Resterleinen, weisser und ge-
druckter Taschentücher, klarer und dichter Batisttücher,
Tischgedecke, Dessertservietten, Kaffeeservietten, Handtücher,
leinene Herren- u. Damenhemden, Nachthemden, Unter-
hosen, Kragen, Manschetten und Vorhemden zu festen, aber
sehr billigen Preisen. Zur Messe: **kl. Fleischergasse
No. 22/241**, bei Herrn Glasermeister **Zschoch**.

S. Rothschild & Gebrüder

aus **Offenbach a. M.**
empfehlen auch für diese Neujahrmesse ihr Lager in **Stuis** und
Portefeilles, Börsen, Knöpfen, Damentaschen und
sonstigen Kurzwaren, aufs Reichhaltigste sortirt.
Sainstraße Nr. 32, Barthels Hof.

Englische Schweinhäute

in **Dr. Sillig's Haus**, im Hofe linker Hand, eine
Treppe hoch.

Verkauf. Ein Secretair von Kirschbaumholz, Nähstiche,
Bücherchränken, Kinder-Sophas bei
Georg Süß, Wasserturm Nr. 14.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha mit Kofhaaren und Da-
mastrüberzug **Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.**

Ein Stehpult,
fast noch neu, ist zu verkaufen **Neulirchhof Nr. 9, 4 Treppen.**

Ein fast noch ganz neuer Küstwagen steht billig zu verkaufen
Ecke der **Salomon- und Dresdner Straße Nr. 43.** Näheres
bei Herrn **Hohle** daselbst.

Zu verkaufen sind 4 Stück junge Wachtelhunde, ein Pa-
pagelbauer, 3 Stück groß gezogene Epheststöcke, eine gute, scharf
schließende Büchse. Das Nähere im **Magdeburger Bahnhofe** bei
Sturm.

Zu verkaufen ist ein gelber dressirter Affenpinscher
in **Nr. 1487 parterre.**

200 Centner

sehr schönes **Wiesenheu** liegen zum Verkauf in **Raschwitz.**
H. Sildner.

Winkelmühler Torf das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr.
und sind Bestellungen niederzu-
legen bei Herrn Kaufmann **Schindl** am Markte neben Stieg-
litz's Hof.

LA FLOR, eine sehr vorzügliche Sorte
solcher **Bremer Cigarren,**
pr. 1000 Stück nur 10 Thlr.,
nehmen wir von unserm be-
deutenden Lager zum Verkauf.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl Nr. 89, geradüber der Hainstraße.

* **Orangenblüthen-Zucker** à 10 Ngr. ist zu verkaufen
Halle'sche Straße Nr. 15, eine Treppe.

* **Feisches Gänsefett,** wie auch **Gänsefedern** sind zu verkaufen
Halle'sche Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Gustav Adolph Neubert

aus **Freiberg**

zeigt den geehrten Herrschaften zu Leipzig ganz ergebenst an, daß
er diese Neujahrmesse wiederum mit den so beliebten

Pariser Pflastersteinen

aufwarten wird. Auch verspreche ich, dieses Gebäck so delicat zu
bereiten, daß jede Erwartung übertroffen werden wird. Mein
Stand ist vor dem **Grimma'schen Thore** in der **Pulsnitzer Pfeffer-**
kuchenreihe, und ist erkenntlich an der Firma **G. A. Neubert,**
Butter- und Schweizerbäcker in Freiberg.

Pulsnitzer

Pfefferkuchenwaaren-Lager

von **G. Bubnick** aus **Pulsnitz**
empfiehlt zur jetzigen Neujahrmesse einem geehrten Publicum seine
reichhaltige und fein sortirte Auswahl von **Honigkuchen, Macro-**
nenkuchen, Vanillenkuchen, Dickkuchen, Speisekuchen, Marzipan-
kuchen, braunes und weißes Steinpflaster, und in vorzüglichster
Güte Pulsnitzer Pflastersteine, Macronen und Bonbons.

Mein Stand ist wie immer vom **Grimma'schen Thore** heraus
linker Hand an der ersten Gaslaterne und an der Firma kenntlich,
und versichere jedem Abnehmer die billigsten Preise zur Zufriedenheit.

Von amerikanischen Para-Nüs- sen empfing neue Sendung

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse Nr. 5/7.

Die erste Sendung neuen echten astrach. Winter-Caviar erhielt und verkauft billigst en gros et en detail

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse Nr. 5/7.

Feinste Düsseldorf, Leipziger und andere diverse
Punsch-Essenzen, Arac de Goa, alten Cognac, Ja-
maica- und weinind. Rum empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Holsteiner und Helgoländer Mustern

empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Lüneburger, Lauenburger, Elbinger Bricken,

in ein Schock- und halben Schock-Fäßchen, so wie einzelne Stück
sind wohlfeil geworden, empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Eine Ladung **holländischer Wolltuche** sind angekommen
und im Ganzen und Einzelnen billig zu haben am **Petersthore.**

Einlauf.

Leere Särrings- & Thran-Lassen, alte Delfässer und
dergl. in brauchbarem Zustande **kauf** hat
C. S. Gaudig, Frankfurter Straße.

Eine **Hobelbank**, wo möglich mit dem dazu gehörigen Werkzeug,
wird zu kaufen gesucht. Offerten sind **Universitätsstraße Nr. 1**
beim **Hausmann** abzugeben.

1200 Thlr. auf Landgrundstücke, **200 Thlr.** auf sichere Hypothek
sind auszuliehen. Zu erfragen bei dem **Sattlermeister Walther**
in den **Thonbergstraßenhäusern.**

Einen etwas routinirten **Schreiber** sucht zum
sofortigen Eintritt
Adv. Gartmann, Sainstraße Nr. 27.

Hierzu eine Anzeige.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 2.)

2. Januar 1851.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 4126 d. Bl. vom vor. Jahre.)

890. Bis 13. Jan. 1851 Abends 7 Uhr, Einzahl. IV. (letzte) mit 50 fl , d. i. 25 Proc., die Rostocker Bank zu Rostock betr. [In Leipzig bei dastiger Bank, welche auch die vorhergegangenen ersten 3 Einzahlungen mit zusammen 150 fl annahm.]
891. Bis 15. Jan. 1851 Abends .. Uhr, Einzahl. II. (letzte) mit 500 fl , d. i. 50 Proc., die Bank des Berliner Cassen-Vereins zu Berlin betr. [Die Einzahlung geschieht beim Cassen-Verein zu Berlin, Burgstraße Nr. 25.]
892. Bis 25. Jan. 1851 Abends .. Uhr, Einzahl. B. III. mit 10 fl , d. i. 10 Proc., den Händlener Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Die Einzahl. geschieht zu Dresden bei dem Herrn Banquier Julius Kockel.]

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Contor = Lexikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine
gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts,

so wie
des Wechsel-, Fracht-, Schifffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.

nebst
den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von
Rudolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der durch seine frühern handelswissenschaftlichen Schriften wohlbekannte Herr Verfasser hat in dem obigen Werke versucht, eine möglichst reichhaltige, durch viele Beispiele und Formulare erläuterte Uebersicht der auf dem Titel angebeuteten Materien zu liefern. Weit davon entfernt, ein sogenanntes Conversationslexikon oder umfassenderes Handwörterbuch des Handels und der ihm verwandten Geschäftszweige sein zu wollen, beschäftigt es sich vielmehr vorzugsweise nur mit den praktischen Seiten des Kaufmanns-faches und namentlich insofern sie auf die eigentlichen Contorarbeiten Bezug haben. Kaufmännische Terminologie, Wechselkunde, Fracht- und Versicherungswesen, Schifffahrtskunde und deutsches Zollvereinswesen fanden in Folge dessen eine besondere Berücksichtigung in dem Buche, so daß dasselbe an kaufmännischen Bureaux aller Art von großem Nutzen sein muß, wie es andererseits auch allen Handlungsbeflissenen, Kauf- und Geschäftsleuten als tüchtiger Leitfaden und Rathgeber in den hiererschlagenden Fällen empfohlen werden kann.

Grundlage

der Literatur der Pädiatrik,

enthaltend
die Monographien über Kinderkrankheiten.

Von Dr. F. S. Reischer.

gr. 8. broch. Preis 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Rathgeber

bei

Zahnleiden,

oder

Repertorium

der

bewährtesten Mittel,

nicht nur die Zähne schön und gesund zu erhalten, sondern auch den aus krankhaften Zuständen oder Vernachlässigung der Zähne entstandenen Leiden, als Caries, schlechtem Athem, Ausfallen der Zähne u. vorzubeugen.

Für

Zahnärzte und Laien.

Von

Dr. J. Schmidt.

Brochirt. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

Gesuch. Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird als Jungemagd in einen guten Dienst hier in Leipzig gesucht. Sie muß im Platten, Nähen und Allem, was zum Tischserviren gehört, erfahren sein und hat sich mit ihrem Dienstbuche versehen zu melden Vormittags zwischen 8 und 11 Uhr in der Klostersgasse 11, hinten im Hofe, Hausthüre rechts.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen gesucht Frankfurter Straße Nr. 48.

Gesuch.

Ein junger, militärfreier Commis mit empfehlenden Zeugnissen wünscht baldigst ein Engagement in einem merkantilschen Geschäft zu finden. Derselbe würde sich auch zur Annahme einer Volontair-Stelle entschließen. Geneigte Offerten beliebe man unter der Chiffre P. N. J. 1851 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann, der seit 5 Jahren in einem der größten Fabrikgeschäfte Warschau's conditionirt, fertig polnisch spricht und schreibt, auch etwas russisch versteht, wünscht sich in irgend einem größeren Berliner oder anderweitigen Waarengeschäfte zu placiren und bittet, desfallsige gütige Offerten Petersstraße 42, 1. Etage, gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein Mann, welcher dem Militair vier Jahre gedient und jetzt auf ständigen Urlaub entlassen wird, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man Friedrichstraße Nr. 31 abzugeben bei Bormann.

Eine junge Frau, im Nähen, Platten und Kochen gewandt, sucht ein Unterkommen bei einer kinderlosen Familie oder bei einer einzelnen Dame. Näheres schriftlich unter der Chiffre C. H. in der Exped. d. Bl.

Zu mietben gesucht

wird für Johannis 1851 in guter Lage der innern Stadt ein Familienlogis von 5 bis 7 Stuben. Adressen mit Angabe des Preises sind abzugeben beim Herrn Adv. Rose, Hainstraße Nr. 3.

Gesucht wird zu Ostern ein Quartier von 3 oder 4 Wohnzimmern nebst Zubehör in der innern Stadt oder deren nächster Umgebung von
Med. Dr. Wigt, Bahnhofstraße Nr. 19.

Ein kleines Familienlogis im Preis von 30—40 Thirn. wird von pünctlich zahlenden Leuten sofort zu beziehen gesucht. Adressen hütet man Burgstraße im Gewölbe von Heinrich Steinhagen abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünctlich zahlenden Familie ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst Kammern und Zubehör in der Stadt (wo möglich Meßlage) oder Grimma'schen Vorstadt. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Vermietbung:
ein kleines Logis Gerbergasse Nr. 39.

In bester Meßlage ist von Ostern an eine erste Etage, entweder im Ganzen als Waarenlager, oder getheilt als Verkauflocal und Familienlogis zu vermietben. Die Räumlichkeiten sind hell und freundlich mit bequemer Treppe. Nähere Nachricht giebt der Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Für nächste Ostermesse und folgende Messen ist ein Gewölbe nebst Schreibstube zu vermietben durch
Dr. Gustav Sanbold.

Zu vermietben
sind die 2. Etage nach der Hainstraße in Nr. 1 und 1 Stube, 4 Treppen hoch. Man melde sich auf Küstners Comptoir.

Zu vermietben ist von Ostern 1851 die erste Etage, enthaltend 8 Piecen, 2 schöne Bodenkammern, helle Küche mit Kochmaschinen, 2 Keller, Petersstraße Nr. 28. Die näheren Bedingungen sind in demselben Hause in der 2ten Etage zu erfahren.

Ein geräumiges freundliches Geschäftslocal erster Etage in der Mitte der Petersstraße ist bald an ein auswärtiges oder hiesiges Handlungshaus billig zu vermietben. Das Nähere im Eiter. Museum, Petersstraße Nr. 41.

Ein Parterrelogis von 2 Stuben, Küche und Bodenkammer, ist an stille und ordentliche Leute diese Ostern zu vermietben Frankfurter Straße Nr. 1, goldne Sonne.

Zu vermietben ist sofort eine Stube mit Alkoven, billig, in erster Etage vorn heraus. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Zu vermietben ist sofort eine kleine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und kleiner Küche, ein Dachstübchen, Boden, Kellerraum etc., im Hofe 1 Tr., Preis 56 Thlr. Markt Nr. 17. Auskunft ertheilt Herr Reichel, daselbst 1 Tr.

Zu vermietben ist eine gut meublirte Wohnstube nebst Schlafzimmer, 1. Etage vorn heraus (Sonnenseite) als Burg Nr. 7.

Zu vermietben ist sogleich ein Stübchen nebst Bett an einen stillen Herrn für 18 Thlr. Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Gerhards Garten. Heute 8 Uhr.
C. Schirmer.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Concert von den Geschwistern Drechsler aus Halle, wozu ein verehrtes Publikum ergebenst eingeladen wird. Anfang 6 1/2 Uhr. Entree nach Belieben. (Freitag Abend bei Herrn Märsten.)



Heute Donnerstag den 2. Januar
musikalische
Abendunterhaltung
von der
Tyroler Sängersfamilie
Kilian

in der Conditorei des Herrn A. F. Steiner, früher Wölz, Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof.
Anfang nach 6 Uhr.

Außer meinem gewöhnlich geführten bairischen Bier aus der Kurischen Brauerei in Nürnberg (à Löpschen 2 1/2 Ngr.) habe ich mir nunmehr noch ein anderes leichteres von dort aus einer ebenfalls rühmlichst anerkannten Brauerei (à Löpschen 1 Ngr. 5 Pf.) aus Lager gelegt und empfehle solches als ausgezeichnet und unübertreffbar.
Carl Grohmann, vormalig Märsten.

In der Conditorei v. F. C. Braun
am Königsplatz
von heute an täglich frische Pfannkuchen.

Morgen früh zu Weißfleisch, Abends zu feischer Wurst ladet ergebenst ein
C. Seifler in Reichels Garten.

* Morgen Freitag großes Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends feische Wurst und Bratwurst. Es ladet ergebenst ein
J. S. Senge in Reichels Garten.

CHINESE.

Morgen Freitag den 3. Januar 1851

Grosses chinesisches Rosenfest mit Ball.

J. W. Seinde.

Central-Halle.

Heute Donnerstag den 2. Januar im großen Saale

Extra-Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Wiede.

Restauration zur gr. Feuerkugel,

Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Kapfen polnisch etc.
C. H. Wey.

Einen Thaler Belohnung,
wer den am 23. d. M. verlorenen, von brauner Seide gestrickten und an Stahlstäbchen befestigten Geldbeutel am Augustusplatz Nr. 4 im zweiten Stock abgibt.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben und gegen Infectionsgefahren abzuholen bei
W. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 10/110.

Ingelassen ist ein junger schwarzer Hund. Der sich legitimirende Eigentümer kann selbigen abholen **Thomaskirchhof 21.**

Alex! Wem gilt der Dank?

Dem Fräulein **Deperade** zum Neujahr die herzlichsten Glückwünsche von
S. S.....

Zur Beachtung.

Das nach genauem Maßstab gearbeitete Modell der Sölschthal-Ueberbrückung ist nebst dazu gehöriger Rüstungszeichnung von heute an in der Centralhalle (links vom Eingange) gegen Entree von 1 Ngr. zu sehen.
C. Weiswange.

Die gestern Abend 1/2 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau **Friederike geb. Beckmann** von einem gesunden Knaben zeige Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.
Leipzig den 1. Januar 1851. **Edward Melzer.**

Für die mir bewiesene so zahlreiche und liebevolle Theilnahme bei dem Tode meiner Frau sage ich allen geehrten Verwandten und Freunden hiermit meinen herzlichsten Dank.
Leipzig den 1. Januar 1851. **August Herzog.**

Heute in der Mittagsstunde starb meine gute Frau **Wilhelmine geb. Schumann** nach langem schmerzvollen Krankenlager. Dies zur Nachricht für alle theilnehmende Verwandte und Bekannte.
Leipzig den 31. Decbr. 1850. **Carl Fr. Israel.**

Nach längerem Krankenlager entschlief diesen Morgen 7 Uhr unsere heiliggeliebte Tochter **Elisabeth** im fast vollendeten vierten Lebensjahre.
Tiefbetrübt und mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir dies unseren Verwandten und Freunden — jedoch nur hierdurch — an.
Konstantin Schulze und Frau.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

begann mit dem 1. Januar 1851 und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan, als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1 = 20 Ngr.
do. = 3 = = = = =	2 = 10 =
do. = 4 = = = = =	2 = 25 =
do. = 5 = = = = =	3 = 10 =

Familienbillets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Die Gemälde-Ausstellung im Kunstsalon der Centralhalle

ist von heute an wieder täglich von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags (Sonn- und Festtags von 10 bis 1 Uhr Mittags) eröffnet. Auch haben wir eine Abtheilung des **Kunstsalon für Ausstellung und Verkauf von Kunstartikeln, so wie literarischen Erzeugnissen** eigenen und fremden Verlags in möglichst guter und reicher Auswahl eingerichtet, um deren geneigten Besuch und gefällige Berücksichtigung bei betreffendem Bedarf wir höflichst ersuchen.
Leipzig am 1. Januar 1851. **Englische Kunst-Anstalt von A. M. Payne.**

Leipziger Liedertafel. Heute keine Versammlung. Der Vorstand.

Angekommene Reisende.

Adam, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstr. 14.
Akronsohn, Kfm. v. Hamburg, St. London.
Albrig, Tuchm. v. Kottwig, Frankf. Str. 9.
Alma, Stud. v. Jena, St. Breslau.
Amold, Fabr. v. Greiz, Goldhahn. 5.
Adam, Fabr. v. Waldorf, Hall. Gäßch. 8.
Aronheim, Kfm. v. Braunschweig, Brühl 65.
Albrecht, Tuchm. v. Kirchhain, Gainsfr. 22.
Krug, Kfm. v. Berlin, Gainsfr. 32.
Baumgärtel, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisfr. 6.
Bon, Kfm. v. Wühlhausen, Reichsstr. 3.
Bendix, Kfm. v. Gr.-Wühlungen, Nicolaisfr. 38.
Behr, Kfm. v. Grimmischau, Gainsfr. 7.
Bierlich, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 8.
Brose, Fabr. v. Zeitz, N. Fischg. 6.
Boschadins, Tuchm. v. Raguhn, Brühl 31.
Bantwig, Fabr. v. Schmölln, Gainsfr. 28.
Belzer, Tuchm. v. Sorau, Brühl 35.

Biberfeld, Kfm. v. Ussa, und
Biberfeld, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 16.
Bachosen, Kfm. v. Wittweide, und
Bühne, Handl.-Reis. v. Magdeburg, Kath. Str. 1.
Bursche, Fabr. v. Gannowalde, g. Weinsäß.
Buch, Frau v. Kullstädt, Thüringer Hof.
Bunzel, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
Bachosen, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstr. 3.
Broda, und
Bernhard, Tuchm. v. Forke, Gainsfr. 25.
Buse, Tuchm. v. Forke, Gainsfr. 7.
Beschütz, Kfm. v. Berlin, und
Breitfeld, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstr. 30.
Greizenach, Reisender, und
Cahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 12.
Clamann, Tuchm. v. Peitz, Gainsfr. 22.
Cohn, Kfm. v. Halle, Ritterstr. 31.
Cohen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Damsche, Fabr. v. Gannowalde, g. Weinsäß.
Diersch, Fabr. v. Eisenberg, Serberg. 26.
Dietel, Fabr. v. Greiz, Gainsfr. 5.
Dähne, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisfr. 5.
Dietel, Fabr. v. Greiz, Brühl 65.
Dieterich, Kfm. v. Meerane, Reichsstr. 21.
Delville, Fränk., Leberecht v. Paris, S. de Dav.
Dolle, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
Eichler, Fabr. v. Lengefeld, Brühl 3.
Eulich, Kfm. v. Glauchau, Reichsstr. 3.
Franc, Kfm. v. Sommern, Nicolaisfr. 31.
Fähnrich, Tuchm. v. Luckenwalde, Paulinum.
Frische, Fabr. v. Mülsen, Petersstr. 18.
Fischer, Lederhdt. v. Rudolstadt, Ritterstr. 10.
Feterabend, Kfm. v. Wühlhausen, Theaterpl. 7.
Franke, Tuchm. v. Borna, Reichs Garten,
Mittelhof 7.
Fickewirth, Tuchm. v. Grimmischau, Königsfr. 2.

- Friedrich, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstr. 7.
 Fürstberg, Kfm. v. Berlin, und
 Freyberg, Syndicus v. Würzen, S. de Baviere.
 Friedel, Gerber v. Jörbig, Frankfurter Str. 9.
 Fröhlich, Kfm. v. Schönheide, St. Breslau.
 Grauch, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaistr. 5.
 Göße, Tuchm. v. Neustadt, und
 Gödt, Tuchm. v. Kirchheim, Hainstr. 22.
 Goldner, Fabr. v. Werbau, Hainstr. 28.
 Gläser, Fabr. v. Lengefeld, Hall. Gäßchen 3.
 Grabisch, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
 Gocht, Fabr. v. Neugersdorf, gr. Flischg. 25.
 Grünner, Frau v. Neustadt b/St. Katharinenstr. 1.
 Hing, Hoffschauwiler v. Coburg, S. de Bav.
 Hober, Kfm. v. Meerane, St. Wien.
 Hempel, Fabr. v. Gunnewalde, g. Weinsaf.
 Hirsch, Kfm. v. Lützenau, 3 Könige.
 Hecht, Kfm. v. Lissa, Nicolaistr. 16.
 Helbig, Gerber v. Jörbig, Frankf. Str. 9.
 Hagemann, Kfm. v. Düsseldorf, S. de Pol.
 Hefner, Kfm. v. Altenburg, St. Berlin.
 Heller, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Hepe, Kfm. v. Berl, St. Wien.
 Hirschberg, Kunsthdlr., Thüringer Hof.
 Horowitz, Kfm. v. Warschau, Nicolaistr. 6.
 Henneberg, Tuchm. v. Grimmitzschau, Königsstr. 2.
 Herz, Fabr. v. Halberstadt, Reichstr. 30.
 Herzberg, Kfm. v. Götzen, Brühl 31.
 Huchauf, Tuchm. v. Forste, Tuchhalle,
 Henze, Kfm. v. Wittweida, Brühl 80.
 Hübner, Fabr. v. Oberleutersdorf, gr. Flischg. 25.
 Heintze,
 Heisler,
 Hager, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischg. 6.
 Hineberg, Kfm. v. Volkmarren, Reichstr. 23.
 Hubert, Fabr. v. Neuselwitz, Vöttberg. 7.
 Heintze, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischg. 6.
 Höfel, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistr. 18.
 Haberland, Fabr. v. Finsterwalde, Hainstr. 28.
 Hünsh, und
 Hünshel, Tuchm. v. Kirchhain, und
 Heller, Tuchm. v. Grünberg, Hainstr. 22.
 Jacobi, Kfm. v. Hamburg, Brühl 17.
 Jente, Tuchm. v. Sommerfeld, gr. Flischg. 5.
 Jäger, Kfm. v. Morgenstern, fl. Flischg. 6.
 Jacobinum, Kfm. v. Warschau, S. de Bav.
 Klemf, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Bav.
 Kaspeles, Kfm. v. Breslau, St. Breslau.
 Kaulfers, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistr. 16.
 Kriegel, und
 Kloss, Fabr. v. Gunnewalde, g. Weinsaf.
 Kugische, Fabr. v. Sohlen, Liger.
 Kubasch, Fabr. v. Gunnewalde, g. Weinsaf.
 Krüger, Part. v. Königsberg, Hotel de Russe.
 Kaul, Kfm. v. Berlin, Brühl 34.
 Köbner, Kfm. v. Breslau, Brühl 58.
 Kellermann, Tuchm. v. Peitz, gr. Flischg. 8.
 Körner, Postsecretair v. Merseburg, St. Hamb.
 Kohn, Kfm. v. Görlitz, St. Berlin.
 Krüger, Kfm. v. Benschhausen, St. Wien.
 Klinger, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Koppe, Tuchm. v. Gottbus, Hainstr. 22.
 Kneschke, Fabr. v. Oberleutersdorf, und
 Klippel, Fabr. v. Neugersdorf, gr. Flischg. 25.
 Klemm, Tuchm. v. Forste, Tuchhalle.
 Kabisch, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 30.
 Krepischmann, Kfm. v. Eisenberg, Reichstr. 21.
 Kossack, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischg. 6.
 Köhler, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahng. 6.
 Korb, Kfm. v. Chemnitz, Magazing. 13.
 Köhn, Tuchm. v. Werbau, gr. Fleischerg. 3.
 Krepischmann, Fabr. v. Eisenberg, Reichstr. 21.
 Kubig, Fabr. v. Berlin, Vöttberg. 2.
 Kreffe,
 Kräpffmar, und
 Kern, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischg. 6.
 Krüger, und
 Köckerig, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Lindner, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Ergle, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischg. 6.
 Löwenhaar, Kfm. v. Fürth, Goldhahng. 5.
 Löffler, Tuchm. v. Werbau, gr. Flischg. 3.
 Lehmann, Tuchm. v. Forste, Tuchhalle.
 Lindner, Kfm. v. Wittweida, Brühl 80.
 Lange, Fabr. v. Aschersleben, Hainstr. 22.
 Löwe, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaistr. 5.
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Brühl 65.
 Lorenz, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 7.
 Löffig, Fabr. v. Grunthal, Nicolaistr. 6.
 Lefter, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 21.
 Leonhard, Tuchm. v. Berlin, Burgstr. 5.
 Lisowsky, Fabr. v. Reichenbach, Reichstr. 35.
 Lehre, Kfm. v. Apolda, St. London.
 Löwenthal, Propriétaire v. Lemberg, S. de Pol.
 Liebert, Frau v. Dresden, g. Sieb.
 v. Löwenstein, Offic. v. Aschersleben, gr. Blg.
 Meierstein, Kfm. v. Gröbzig, Liger.
 Menzel, und
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 7.
 Müller, Tuchm. v. Sommerfeld, fl. Flischg. 6.
 Müller, Kfm. v. Chemnitz, Reichstr. 3.
 Marenke, Gerber v. Halberstadt, Hainstr. 25.
 Müller, Tuchm. v. Sommerfeld, gr. Flischg. 5.
 Meskovsky, Fabr. v. Gibau, Hall. Gäßch. 8.
 Meyer, Kfm. v. Buchholz, Reichstr. 33.
 Müller, Fabr. v. Ischopau, Schuhmacherg. 7.
 Müller, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 8.
 Raumann, Gerber v. Halberstadt, Hainstr. 25.
 Neubarth, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 7.
 Rothnagel, Tuchm. v. Berlin, Burgstr. 5.
 Neumann, Fabr. v. Oberleutersdorf, gr. Flischg. 25.
 Neubert, Tuchm. v. Forste, und
 Neubort, Fabr. v. Pegau, gr. Flischg. 5.
 Neumann, Fabr. v. Limbach, Salzg. 1.
 Ruffbaum, Kfm. v. Hamelburg, gr. Flischg. 25.
 Nathan, Kfm. v. Magdeburg, und
 Reudauer, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Ham-
 burg.
 Dpiz, Glashdlr. v. Arensdorf, Thüringer Hof.
 Oberhofs, Rent. v. Prefsburg, St. Breslau.
 Oschag, Fabr. v. Schönhalda, Nicolaistr. 18.
 Ortman, Kfm. v. Aschersleben,
 Oppenheim, Kfm. v. Würzburg, und
 Oppenheim, Kfm. v. Heiligenstadt, gr. Flischg. 25.
 Otto, Fabr. v. Reichenbach, Reichstr. 35.
 Oha, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.
 Oberlein, Kfm. v. Treuen, Reichstr. 8/9.
 Päschel, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischg. 6.
 Pabst, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Pefching, Tuchm. v. Sommerfeld, und
 Pausig, Tuchm. v. Forste, gr. Flischg. 5.
 Prasse, Fabr. v. Lauban, Brühl 65.
 Philipp, und
 Pfau, Tuchm. v. Grimmitzschau, Königsstr. 2.
 Paul, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
 Pöppig, Kfm. v. Gera, Katharinenstr. 1.
 Rosenstock, Kfm. v. Berlin, Liger.
 Rothe, Tuchm. v. Görlitz, und
 Riccius, Tuchm. v. Peitz, gr. Fleischergasse 8.
 Reinhardt, Kfm. v. Dresden, und
 Rothmann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russe.
 Reucher, D. v. Rudolstadt, goldner Hahn.
 Riegel, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 8.
 Rudolph, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahng. 6.
 Reichenheim, Kfm. v. Jemitz, Hainstr. 7.
 Rübiger, und
 Rottke, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 7.
 Reifenstein, Kfm. v. Chemnitz, Reichstr. 3.
 Reichenheim, Kfm. v. Berlin, und
 Reichenperger, Fabr. v. Chemnitz, Reichstr. 21.
 Richter, und
 Rogge, Fabr. v. Raguhn, Hainstr. 28.
 Schrader, Oberamtmann v. Torgau, Hotel de
 Russe.
 Sella, Fabr. v. Waldheim, Katharinenstr. 1.
 Säßkind, Kfm. v. Ballenstedt, und
 Steinthal, Gerber v. Berlin, St. Hamburg.
 Schiadowsky, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 Seemann, Kfm. v. Magdeburg, und
 v. Strohmayr, Hausbes. v. Temešwar, Hotel
 de Pologne.
 Schläger, Fabr. v. Gunnewalde, g. Weinsaf.
 Schiercke, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Schmidt, Fabr. v. Frankenberg, Nicolaistr. 1.
 Stechert, Schiffherr v. Hamburg, und
 Schlotthauer, Kunstgärtner, St. Mailand.
 Seyffert, Fabr. v. Grimmitzschau,
 Stier, Fabr. v. Sorau, und
 Schmelzer, Fabr. v. Werbau, Hainstr. 28.
 Schimmel, Fabr. v. Greiz, Reichstr. 21.
 Schilling, Fabr. v. Apolda, Reichstr. 3.
 Schulze, und
 Schneider, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 7.
 Schmel, Tuchm. v. Kirchhain, gr. Flischg. 5.
 Spott, Gerber v. Halberstadt, und
 Stöckner, Gerber v. Pegau, Hainstr. 25.
 Schüller, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischg. 6.
 Schüp, Tuchm. v. Kirchheim, Hainstr. 22.
 Schnabel, Fabr. v. Karlsberg, Brühl 50.
 Schröder,
 Schön, und
 Simon, Tuchm. v. Werbau, und
 Steirich, Fabr. v. Gibau, gr. Flischg. 3.
 Sudfeld, Kfm. v. Hof, und
 Scheffel, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 18.
 Schwalenberg, und
 Seydel, Tuchm. v. Finsterwalde, Paulinum.
 Stübner, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 8.
 Stompler, Tuchm. v. Spremberg, fl. Flischg. 6.
 Schmidt, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 7.
 Steinthal, Kfm. v. Dessau, Goldhahng. 5.
 Simon, Tuchm. v. Görlitz, Hainstr. 5.
 Schwarzschild, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 12.
 Stockhaus, Kfm. v. Plauen, Reichstr. 8/9.
 Schlegelinger, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 71.
 Teubert, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 7.
 Textor, Fabr. v. Sorau, Hainstr. 28.
 Teumler, Tuchm. v. Werbau, Hainstr. 25.
 Teuscher, und
 Taubert, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstr. 7.
 Thiele, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
 Ulfse, Fabr. v. Sorau, Hainstr. 28.
 Uhlig, Fabr. v. Heinitzen, Reichstr. 3.
 Uhlemann, Tuchm. v. Sorau, Tuchhalle.
 Wunder, Tuchm. v. Sorau, Brühl 35.
 Wagner, Fabr. v. Dittmarsdorf, Brühl 60.
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 21.
 Weimar, Kfm. v. Jena, gr. Fleischerg. 24.
 Wunderlich, Fabr. v. Ischopau, Schuhmacherg. 7.
 Wiese, Fabr. v. Berlin, und
 Wolle, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Wagner, Fabr. v. Gunnewalde, g. Weinsaf.
 Weich, Kfm. v. Lhum, St. Hamburg.
 Witaschka, Privatmann v. Wien, St. Berlin.
 Weidler, Kfm. v. Jena, Hotel de Russe.
 Wählig, Fabr. v. Oberleutersdorf, gr. Flischg. 25.